

Gemeinde Merzen

03.05.2023

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Entwicklung**

am **Mittwoch, dem 03.05.2023**, von **14:02 Uhr** bis **14:38 Uhr**
im **Rathaus Merzen, Sitzungssaal 1. OG**
(MZ-BWUE/027/2023)

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Christof Büscher

Ratsmitglied

Herr Heiko Brinkmann

Herr Martin Geers

Herr Reinhard Hellmann

Herr Gregor Schröder, jun.

Frau Stefanie Senger ab 14:07 Uhr

Herr Tim Thölenjohann

Herr Johannes Töben ab 14:04 Uhr

Stellvertr. Fachbereichsleitung

Herr Dirk Im Moore

Protokollführerin

Frau Nicole Timmering

Gast

Bersenbrücker Kreisblatt Christian Geers

Entschuldigt fehlten:

-

Öffentlicher Teil

1. - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzender Heiko Brinkmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Vertreter:innen der Verwaltung und Christian Geers vom Bersenbrücker Kreisblatt.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

2. - Genehmigung der Niederschriften vom 07.09.2022 und 30.11.2022

Beschluss:

Die Niederschriften über die Sitzungen vom 07.09.2022 und vom 30.11.2022 werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

3. - Bürgerfragestunde/ Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen von Bürger:innen.

4. - Bericht

Vorsitzender Heiko Brinkmann hat keine Berichtspunkte und übergibt das Wort an Bürgermeister Christof Büscher.

Der berichtet zunächst zum Thema **Glasfaserausbau**.

Die Vermarktungsphase durch die Firma Terranet für den Glasfaserausbau im Ort wurde zu Ende März beendet. Laut Aussage des Anbieters sind ausreichend Zusagen für einen Ausbau eingegangen. Der Ausbau soll zeitnah erfolgen.

Ursprünglich sollte versucht werden die Adressen, die unter die Kategorie „graue Flecken“ fallen, mit anzuschließen. Nach mehreren Gesprächen wurde nun aber mitgeteilt, dass der größte Teil der Adressen für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau zu weit entfernt liegt, lediglich 2 Anschriften soll ein Angebot zum Ausbau gemacht werden.

Zu den Adressen der Kategorie „weiße Flecken“ im Außenbereich berichtet er, dass die Leitungsverlegung zum großen Teil stattgefunden hat, im nächsten Schritt sollen die Hausanschlüsse eingerichtet werden. Die circa 220 Adressen der Ausbaustufe 7

werden zeitnah angeschrieben. Einen Ausbau von Adressen der „grauen Flecken“ ist hier leider nicht möglich, da die Förderung lediglich dem Ausbau der weißen Flecken dient.

Für den Ausbau der „grauen Flecken“ war zunächst eine Teilung der Kosten in 50% Bund, 25% Land und 25% aufgeteilt zwischen Landkreis und Kommune angedacht. Nach den aktuellen Entwicklungen ist aber davon auszugehen, dass der Landkreis sich nicht beteiligen wird. Für die Gemeinde könnte dadurch eine wesentliche Investition für den Ausbau entstehen. In Merzen zählen 93 Adressen in die Kategorie der „grauen Flecken“.

Zum Ausbau des Wohnbaugebiets **Meyers Esch** erklärt er kurz, dass die Submission zum Endausbau erfolgreich durchgeführt wurde und aktuell vom Rechnungsprüfungsamt geprüft wird. Der Ausbau soll, je nach Zeitfenster der ausführenden Firma, so schnell wie möglich beginnen.

Zum **Radwegebau** berichtet Christof Büscher folgendes: Am Fürstenauer Damm zwischen Südmerzen und Neuenkirchen, hat der Ausbau begonnen. Aktuell werden der Brückenarbeiten vorgenommen.

Zum geplanten Radweg am Ankumer Damm haben sich keine Änderungen ergeben, hier ist der Ausbau weiterhin für die Jahre 2024-2028 geplant. Für den Bürgerradweg am Handweiser wird derzeit mit den beteiligten Straßenbaubehörden an einer Lösung für den Kreuzungsbereich Handweiser gearbeitet.

5. - Straßenbezeichnung Gewerbegebiet II „Am Mühlenweg“ **Vorlage: ME/423/2023**

Vorsitzender Heiko Brinkmann erläutert die Thematik. Im Dezember 2022 wurde bereits ein Ratsbeschluss getroffen. Nun wurden, nach Gesprächen mit den Gewerbetreibenden an der Straße Mühlenweg, weitere Möglichkeiten geprüft und der im RIS einsehbare Vorschlag entwickelt. Mit der neuen Straße, die in das Gewerbegebiet führt, sollen die angrenzenden neu entstehenden Grundstücke angeschlossen werden, wodurch die zur Verfügung stehenden freien Hausnummern zum Mühlenweg ausreichend sind.

Zum bekannten Vorschlag wird die folgende Änderung vorgeschlagen. Die Hausnummer 2 des Mühlenwegs soll um den Buchstaben a ergänzt werden, damit die Verwechslungsgefahr der gegenüberliegenden Adressen mit gleicher Hausnummer verringert wird.

Beschluss:

Es wird empfohlen:

Das Teilstück der Straße „Mühlenweg“ von der Hauptstraße bis zum Gewerbebetrieb „Mühlenweg 5“ wird nicht mehr in die Straßenbezeichnung „Am Gewerbepark“ umbenannt, sondern weiterhin mit der Bezeichnung „Mühlenweg“ geführt.

Die neue Straße, die in das Gewerbegebiet hineinführt, wird wie beschlossen „Am Gewerbepark“ lauten. Die Hausnummern werden, wie im beigefügten Liegenschaftsplan entsprechend fortgeführt bzw. festgelegt.

Der Ratsbeschluss vom 08.12.2022 wird hinsichtlich der Umbenennung teilweise aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

6. - Straßennamen für die Baugebiete
Vorlage: ME/422/2023

Vorsitzender Heiko Brinkmann führt aus, dass für die Findung der 3 neuen Straßennamen in den neuen Baugebieten die Bürger:innen um Vorschläge gebeten wurden. Erfreulicherweise wurden viele Vorschläge (insgesamt 48) eingereicht, wofür er sich bedankt.

Den Ratsmitgliedern wurde im Vorfeld der Sitzung die anonymisierte Liste der vorgeschlagenen Straßennamen zugesendet, sodass jedes Ratsmitglied die eigenen drei Favoriten benennen konnte. Unter Berücksichtigung dieser Rückmeldungen wurde eine Aufstellung erstellt.

Für die Straße im Baugebiet an der Bundesstraße war die Bezeichnung „Unter den Eichen“ meist genannt. Die zukünftige Wohnbaufläche wird durch die Eichen vor Ort geprägt. Im Baugebiet an der Overbergstraße waren die Bezeichnungen „Am Tremsenboll“ und „Mücklenkamp“ favorisiert.

Ausschussmitglied Tim Thölenjohann ergänzt, dass die Anhöhe der Fläche früher Tremsenboll genannt wurde und das dortige Flurstück die Bezeichnung Mücklenkamp trägt, beides sind also eher geografische Bezeichnungen.

Die anderen Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag zu.

Verlosung der „DorfShopping-Gutscheine“

Zur Verlosung der Gutscheine unter allen Teilnehmer:innen wird vorgeschlagen, dass durch die Ausschussmitglieder willkürlich 5 Zahlen der Gesamtanzahl der Vorschläge genannt werden. Da die Ratsmitglieder nur eine anonyme, alphabetische Liste erhalten haben, können so keine Personen bevorzugt werden. Diesem Vorgehen wird zugestimmt. Die genannten Zahlen sind: 13,18, 8, 23, 3. Die Gewinner:innen werden durch die Gemeinde benachrichtigt.

Beschluss:

Es wird empfohlen:

- 1.) für die Planstraße A im Baugebiet „Nördlich der Bundesstraße“ den Straßennamen „Unter den Eichen“
- 2.) für die Planstraße B im Baugebiet „Östlich der Overbergstraße“ den Straßennamen „Am Tremsenboll“
- 3.) für die Planstraße C im Baugebiet „Östlich der Overbergstraße“ den Straßennamen „Mücklenkamp“

zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

7. - Sachstand Baugebiete

Bürgermeister Christof Büscher berichtet, dass am 15.12 die Ausschreibung für die Planung der Erschließung vorgenommen wurde, den Auftrag hat das Ingenieurbüro Westerhaus aus Bramsche erhalten. Die Erschließung soll in circa 5 Wochen ausgeschrieben werden. Zurzeit sind noch Ergebnisse von Bodenproben ausstehend. Die Bauinteressierten sind über den Sachstand informiert worden. Im Vergleich zum letzten Sachstand, haben 2 Bauinteressierte abgesagt, einer hat ein anderes Grundstück ausgewählt.

Reinhard Hellmann erkundigt sich, ob die Kommunen bereits Informationen über die Übergabe der Wärmeleitplanung an die Gemeinden erhalten haben. Dies ist aber nicht der Fall.

Christof Büscher ergänzt, dass zum Thema Fernwärme weiterhin Gespräche geführt werden. Konkrete Informationen gibt es aber derzeit nicht.

8. - Sachstand Dorfteiche

Vorsitzender Heiko Brinkmann schlägt vor, sich den Baufortschritt des Dorfparks im Anschluss der Sitzung vor Ort anzusehen.

9. - Straßenunterhaltung

Vorsitzender Heiko Brinkmann führt aus, dass die Vergabe der Splittarbeiten gemeinsam mit der Samtgemeinde Fürstenau vorgenommen wurde. Bis zum 26.05.23 können ihm die Straßen mitgeteilt werden, an denen Arbeiten vorgenommen werden sollten. Auch Bürger:innen können sich dazu an ihn wenden.

10. - Anträge, Anregungen und Anfragen

Reinhard Hellmann fragt an, ob eine Möglichkeit besteht, dass auf der Bundesstraße im Bereich der Ortsdurchfahrt Tempo 30 eingerichtet wird, wenn dieses auch von den restlichen Ratsmitgliedern gewünscht wird. An einigen Einmündungen und Querstraßen ist die Sicht sehr beschränkt und es entstehen gefährliche Situationen, die dadurch zumindest eingedämmt werden könnten.

Allgemein wird dem Vorschlag zugestimmt, es soll geprüft werden, ob eine solche Änderung generell möglich wäre. Eine Überprüfung kann vielleicht im Rahmen der Verkehrsplanung des Dorfcampus Merzen mit angesprochen werden.

Zudem wird vorgeschlagen, zu prüfen, ob auch an der Westerholter Straße die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 geändert werden kann. Hier ist besonders die Einmündung zur Straße „Am Pastorenholz“ oft gefährlich für Autofahrer, aber auch Fahrradfahrer und Fußgänger. Die Verkehrswacht soll angesprochen werden, ob an dieser Ausfahrt die Einrichtung eines Spiegels, als Sofortmaßnahme, umgesetzt werden kann.

Heiko Brinkmann
Ausschussvorsitzender

Christof Büscher
Bürgermeister

Nicole Timmering
Protokollführerin